

## Eintritts- und Informationsdossier

Website: [www.pfadilachen.ch](http://www.pfadilachen.ch)

Kontakt: [al@pfadilachen.ch](mailto:al@pfadilachen.ch)



# Informationen über unsere Altersstufen

## Biberstufe (Kindergarten und 1. Klasse)

### *Wer sind die Biber?*

Die Biberstufe ist für Mädchen und Knaben des ersten und zweiten Kindergartenjahres, sowie der 1. Klasse. Wichtig in diesem Alter ist das Entdecken, Erfahren und Erforschen der Umwelt und der Natur, aber ebenso wiederkehrende Rituale, welche Sicherheit bieten. Die Biber dürfen selbstständig ihre Erfahrungen sammeln, werden aber jederzeit von erwachsenen Leitern betreut.

### *Was machen die Biber?*

Die Biber treffen sich einmal im Monat am Samstagnachmittag. Nach dem Biberruf und der Begrüssung durch Biber Oskar starten sie den steilen Biberweg hoch, Richtung Wald. Sie singen das Begrüssungslied und nun beginnt der spannende Teil des Nachmittags. Sie lernen Oskars Freunde kennen, suchen Spuren, machen Spiele, erleben Abenteuer...

Später treffen sie sich am Feuer, bräteln und essen ihren Zvieri. Hier haben sie Zeit, mit ihren Freunden den Wald zu erforschen, Pause zu machen oder nach Lust und Laune zu spielen.



### *Mit Freude dabei*

Egal ob Beobachten eines kleinen Käfers, Spielen mit einem Freund, der Gang über eine Seilbrücke, Zuhören wenn Oskar eine Geschichte erzählt... Kinder in diesem Alter sind sehr motiviert und mit Freude voll und ganz dabei! Deshalb ist „mit Freude dabei“ der Wahlspruch von den Bibern.

Anfangs zweiter Klasse kommen sie in die Wolfsstufe, wo sie weitere Abenteuer erleben werden.

## Eintritts- und Informationsdossier

Website: [www.pfadilachen.ch](http://www.pfadilachen.ch)

Kontakt: [al@pfadilachen.ch](mailto:al@pfadilachen.ch)



### **Wolfsstufe / 1. Stufe (2. Klasse bis 4. Klasse)**

#### *Wer sind die Wölfe?*

Die 1. Stufe, die Wolfsstufe, ist für Mädchen und Knaben der zweiten bis Ende der vierten Klasse gedacht. In diesem Alter wollen Kinder entdecken und erfahren. Sie haben eine endlose Fantasie, leben ihre Geschichten und identifizieren sich mit deren Personen, Helden und Beteiligten.

#### *Was machen die Wölfe?*

Die Wölfe treffen sich regelmässig, um zusammen viele Abenteuer zu erleben. Dabei lernen sie viele neue Spiele kennen und können sich so richtig austoben. Gemeinsam mit ihren Freunden begegnen sie Zauberern und Hexen, Tieren, geheimnisvollen Geistern und freundlichen Fabelwesen. Sie geniessen es, viel draussen zu sein und bräteln auch mal eine Wurst am Lagerfeuer. Ab und zu machen sie mit den Wölfli auch einen Ausflug. Sie waren schon im Verkehrshaus Luzern, im Hallenbad, im Zoo und an vielen anderen tollen Orten.



Der Höhepunkt jedes Jahres ist das Sommerlager: alle Wölfe gehen zusammen mit ihren Leiterinnen und Leitern für eine Woche in ein Lagerhaus. Ein packendes Lagerthema begleitet sie durch die ganze Woche. Am Abend brennt das Lagerfeuer und am Tag machen sie viele Ausflüge, spielen mit ihren Freunden, basteln und erleben die Natur. Sogar das Abwaschen macht in der Gruppe Spass! 😊

Das Pfingstlager ist ein weiteres Highlight des Jahres. Sie verbringen dann zwei Tage in der freien Natur, übernachten in Zelten und kochen auf dem Feuer! Wie das Sommerlager ist auch dieses Lager in ein spannendes Motto eingebettet, das alle Wölfe das ganze Wochenende begleitet.

#### *Mis Bescht*

Der Leitspruch der Wölfli heisst „Mis Bescht“, weil wir bei all unseren Abenteuern immer unser Bestes geben.

Bei den Wölfli kann man viel Neues entdecken und erleben! Sie lernen viele neue Kinder kennen und nach etwa 3 Jahren, Ende der vierten Klasse, kommen sie mit ihren Gspändli in die Pfadi. Dort wird das Pfadiabenteuer weiter gehen.

## Eintritts- und Informationsdossier

Website: [www.pfadilachen.ch](http://www.pfadilachen.ch)

Kontakt: [al@pfadilachen.ch](mailto:al@pfadilachen.ch)



### **Pfadistufe / 2. Stufe (5. Klasse bis 8. Klasse)**

#### *Wer sind die Pfadis?*

Die Pfadis sind unsere Mitglieder in der 5. Bis 8. Klasse. Sie gehen gemeinsam durch dick und dünn. Zusammen unternehmen sie die verrücktesten Dinge. Langweilig wird es garantiert nie.

Die wichtigste Gruppe für einen Pfadi ist das Fähnli: das sind 4-6 Freunde, die wie Pech und Schwefel zusammenhalten. Im Fähnli hat jede/r eine Aufgabe und übernimmt Verantwortung, wenn sie zusammen etwas unternehmen oder sich mit anderen Fähnli messen. Der Leitpfadi leitet und begleitet das Fähnli bei allen Aktivitäten.



Mehrere Fähnli bilden einen Stamm, Mädchen und Buben getrennt, betreut von den Leiterinnen und Leitern.

#### *Was machen die Pfadis?*

Die Pfadis treffen sich regelmässig, um zusammen etwas zu unternehmen. Sie sind viel draussen unterwegs, machen Spiele und Sport, jagen Bösewichte oder übermitteln geheime Botschaften. Einmal im Monat kommen sie an einem Abend in ihrem Fähnli zusammen. Sie machen Spiele oder lernen Pfaditechnik.

Jeden zweiten Samstag treffen sie sich mit der gesamten Stufe zur „Übung“.

Unter dem Jahr finden Stamm- oder Stufenweekends im Haus statt. Im Pfingstlager machen sie sich beim Zelten schon einmal für das Sommerlager warm.

Im Sommer geht die Pfadistufe für zwei Wochen in ein Zeltlager: die zwei schönsten Wochen im Jahr! Mit einfachen Mitteln gestalten sie ihren Lagerplatz. Das Lagerthema führt sie in fremde Länder oder in andere Zeiten. Und die Abende am Lagerfeuer sind unvergesslich!

#### *„Allzeit bereit“*

Die Pfadi sagen sich: wir sind „allzeit bereit“, uns in ein Abenteuer zu stürzen oder die berühmte gute Tat pro Tag zu vollbringen. Weil man in der Pfadi viel unterwegs ist, lernt man mit Karte und Kompass umzugehen, Seilbrücken zu bauen und vieles mehr: Pfaditechnik eben! Im Fähnli fühlt man sich aufgehoben und lernt, zum Leben in der Gruppe beizutragen. Jede/r übernimmt im Fähnli mehr und mehr Verantwortung, bis er/sie am Schluss selber Leitpfadi ist.

Nach rund 4 Jahren bei den Pfadi ist es Zeit, weiterzugehen. Man hat nun das nötige Rüstzeug, um in die 3. Stufe, also zu den Pios, zu gehen und dort seine Pfadigeschichte weiterzuspinnen.

## Eintritts- und Informationsdossier

Website: [www.pfadilachen.ch](http://www.pfadilachen.ch)

Kontakt: [al@pfadilachen.ch](mailto:al@pfadilachen.ch)



### Pioniere / 3. Stue (8. Klasse bis 17 Jahre)

*Wer sind die „Pios“?*

Die Pioniere sind unsere Mitglieder im Alter zwischen 15 und 17 Jahren. Sie treten in der zweiten Oberstufe in die Pionierstufe über und führen altersgerechte Aktivitäten durch. Sie werden in dieser Stufe auf die Tätigkeit als Leiter vorbereitet.

*Was machen die Pios?*

Was sie bei den Pios machen, hängt vor allem davon ab, was sie machen wollen. Der Phantasie sind (fast) keine Grenzen gesetzt: Geht nicht, gibt es nicht! Ob ein Möbeltragen durch die Stadt Zürich, ein Skiweekend, ein Auslandlager, ein Drachenbootrennen, Grillieren, die Möglichkeiten sind unbegrenzt. Daneben lernen wir bei kantonalen und nationalen Anlässen Gleichgesinnte kennen und knüpfen neue Freundschaften.

Pio sein heisst viel Freiraum haben, es heisst aber auch, selbst dafür verantwortlich sein, diesen Freiraum zu gestalten.

Nachdem man bei den Pios gelernt hat, Anlässe zu organisieren und schon einige Verantwortung getragen hat, sucht man sich eine neue Herausforderung. Nach zwei Jahren bei den Pios ist es Zeit, Leiter zu werden und in der Roverstufe ein neues Kapitel deiner Pfadigeschichte aufzuschlagen.



*Zäme wiiter*

Weil man sich als Gruppe diversen Herausforderungen stellt und dabei viel lernt, heisst der Wahlspruch der Pios "zämä wiiter". In der Gruppe von Gleichaltrigen vertritt jede/r seine eigene Meinung und nutzt die Gelegenheit, über die Themen zu diskutieren, die einem beschäftigen.

## Eintritts- und Informationsdossier

Website: [www.pfadilachen.ch](http://www.pfadilachen.ch)

Kontakt: [al@pfadilachen.ch](mailto:al@pfadilachen.ch)



### Rover / 4. Stufe (ab 17 Jahren)

*Wer sind die Rover und was tun sie?*

Nach der Zeit in der Pionierstufe geht die Reise weiter – und jetzt geht's eigentlich erst richtig los. Verantwortung tragen, planen, durchführen, Lösungen suchen, das gute Gelingen feiern. Als Rover ist man in der Pfadi keineswegs „pensioniert“, sondern ist meist als Leiter in einer der vier anderen Stufen aktiv oder übernimmt andere Posten in der Abteilung wie Materialchef, Kassier oder betreut die Website.

Die Roverstufe finanziert im Prinzip die ganze Abteilung. Sie beteiligt sich dabei an Arbeitseinsätzen wie Chilibistand, Kerzenziehen oder Papiersammlung. Selbstverständlich stehen die erfahrenen Rover den jüngeren auch mit Rat und Tat zur Seite.

Natürlich kommt auch das Vergnügen nicht zu kurz. So feiern die Rover auch Feste (wie sie fallen), nehmen an kantonalen, nationalen oder internationalen Aktionen und Lagern teil, führen Wanderungen durch und organisieren gemeinsam abteilungsübergreifende Pfadiaktivitäten.



### *Bewusst handeln*

Als erwachsene Mitglieder der Pfadibewegung setzen sich Rover immer wieder neu für Projekte und Aktivitäten der Pfadi ein. Unser Wahlspruch heisst deshalb „bewusst handeln“.